

VORSCHAU

Unsere nächste Premiere

OPA WARD VERKÖFFT

Schwank von Franz Streicher
Neubearbeitung von Dieter Jorschick

Sa. 10. Mai 14 · 19 Uhr im Stadttheater Flensburg

Opa liebt es, anderen Streiche zu spielen und versteht es dabei prächtig, seine Mitmenschen zur Verzweiflung zu bringen. Schwiegersohn Hannes, auf dessen Hof er lebt, wird indes von Geldsorgen geplagt. Die Heirat seines Sohnes Schorsch mit Eva, der Tochter des reichen Bauern Fieseberg, wäre die Rettung! Dem käme die Verbindung sehr gelegen, will er sich doch Hannes' Besitz unter den Nagel reißen. Doch Schorsch ist nicht bereit, den Hof durch die Hochzeit mit einer Unbekannten zu sanieren. Da macht Fieseberg das Angebot, Hannes den unbequemen Alten abzukaufen! Opa hat nichts dagegen, treibt den Verkaufspreis sogar noch in die Höhe - und hält Einzug auf dem Fiesebergschen Hof. Schorsch will indessen die verschmähte Eva kennenlernen. Als Knecht getarnt, lässt er sich auf dem Hof ihres Vaters anstellen - und verliebt sich auf der Stelle in die junge Frau. Zwar kommt jetzt der jungen Liebe allerhand in die Quere, doch wozu gibt es schließlich den »verkauften« Großvater, der auch hier mit List und Tücke dem Glück auf die Sprünge hilft...

Vorverkauf ab 14.04.14 (für Abonnenten ab 07.04.14)

Wiederaufnahme

MIT DIEN OGEN

Komödie von Frank Pinkus
Plattdeutsch von Renate Wedemeyer

ab Fr. 6. Juni 14 im NDB-Studio

Anna ist eine erfolgreiche Anwältin und lebt ein ganz normales Leben. Bis eines Abends Karl vor ihrer Tür steht. Karl ist anders als der Rest der Welt – vielleicht sogar verrückt? Kann und will sie ihm wirklich helfen? Doch sie beschließt, ihn vor Gericht zu vertreten und lernt, dass das Leben, mit seinen Augen betrachtet, nicht übel und schon gar nicht verrückt ist. Und vielleicht kann ja im Laufe des Stückes aus Anna und Karl sogar ein total verrücktes Paar werden... . Nach der erfolgreichen Premiere im Herbst 2013 und vielen ausverkauften Vorstellungen gibt es jetzt wegen der großen Nachfrage weitere Spieltermine. Lassen Sie sich diese wunderbare Komödie nicht entgehen!

Vorverkauf läuft!

Unser gesamtes Programm und die Spieltermine finden Sie im vierteljährlich erscheinenden Taschenspielplan!

Impressum

Niederdeutsche Bühne Flensburg · Leitung: Rolf Petersen · Gestaltung: DruckSache, Flensburg
Texte: Manfred Brümmer, Rolf Petersen - Auflage: 2500 Stück - Änderungen vorbehalten!

URAUFFÜHRUNG

Ünner't Lüchtfüer

Theaterstück von Arne Christophersen

PREMIERE

**Sa. 15. März 14 um 19 Uhr
im Stadttheater Flensburg**



NDB

www.niederdeutschebuehne.de

Ünner't Lüchtfüer

Theaterstück von Arne Christophersen

Der Autor ...



Arne Christophersen, 1970 in Flensburg geboren, wuchs in einem Dorf in Angeln auf und war somit von Anfang an ständig vom Niederdeutschen umgeben. ‚Aktiver Sprecher‘ war er jedoch bis zu seiner Volljährigkeit nie. Das änderte sich erst, als eine Klassenkameradin seine damalige Freundin und jetzige Frau wurde. Sie »verschleppte« ihn nach Nordfriesland auf den elterlichen Bauernhof. Was also blieb dem »Schwiegersohn in spe« anderes übrig, als sich mit dieser Sprache anzufreunden, wollte er nicht bei jedem Mittagstisch immer wieder nur aus Höflichkeit mitlachen? Die Freundschaft zur plattdeutschen Sprache ist mittlerweile in eine große Liebe übergegangen, denn das niederdeutsche Theater hat sein Übriges dazu

getan. Zusammen mit seiner Frau Britta gehört er seit 1997 zum Ensemble der Niederdeutschen Bühne, an der er mit vielen großen Rollen auch sein schauspielerisches Talent »op Platt« immer wieder unter Beweis stellt. An der NDB wird 2007 auch seine erste niederdeutsche Übersetzung – Alan Ayckbourns »Schöne Bescherung« – aufgeführt. Weitere Bearbeitungen folgen mit »Kökenleven« (Originaltitel: »Kitchen Stories – der Beobachter« von Sabine Krappweis frei nach dem Film »Salmer fra Kjøkkenet« von Bent Hamer), »Adams Appeln« (nach dem Film »Adams Äpfel« von Anders Thomas Jensen) oder »De Vaasenschlacht oder Een Moord in'n Droom« (Originaltitel: »Die Vasenschlacht«, Krimikomödie von Hannes Dahlberg).

»Ünner't Lüchtfüer« ist nach einigen Arbeiten für das Schultheater nun sein erstes abendfüllendes Stück, dem noch weitere folgen sollen, die wir mit Spannung erwarten. Im »normalen Leben« ist Arne Christophersen Lehrer und Lehrerausbilder für Mathematik und Physik. Er lebt mit seiner Frau und den drei Kindern in Tarp. Seine Frau, die ihn bei den Übersetzungen unterstützt und damit wichtigstes Korrektiv ist, und er möchten zum Einen die niederdeutsche Sprache und Tradition pflegen, gleichzeitig aber auch beweisen, dass Platt eine lebendige und lebende Sprache ist.

.... und sein Stück

Bengt hat eigentlich genau das richtige Maß an jugendlicher Unbekümmertheit und Zuversicht, um mit allerhand Pleiten, Pech und Pannen fertig zu werden. Auch jetzt soll er das gerade wieder mal beweisen, denn bei Paul Gebhardt aus dem Leuchtturm hält es kein Assistent lange aus. Kein Wunder, findet Bengt, als er zum ersten Dienst auf der Insel antritt, denn hier herrscht Horror durch Terror. Zivilisatorische Abgründe tun sich vor ihm auf, von der Küche bis zum Klo und im geistigen Bereich des Turm-Chefs erst recht. Und doch scheint es eine verborgene Seite in der Seele des Leuchtturmwärters zu geben, denn es gibt da an Land eine Tochter ... Ganz allmählich verändert sich zwar das Verhältnis der beiden Männer zueinander, doch von einer Harmonie kann nicht einmal andeutungsweise die Rede sein. Bis dann diese Tochter auftaucht und ihnen auf schmerzliche Weise einen anderen Blick auf das Leben aufzwingt.

Regie

Elmar Thalmann

Bühnenbild

Norbert Drossel

Kostüme

Sandra Pottschien

Paul Gebhardt

Manfred Schrader

Bengt Reepschläger

Lars Petersen

Herbert Traulsen

Günter Herrmann

Nina Gebhardt

Lisanne Goldkamp

Souffleuse: Heidrun Reise · **Inspizient:** Henrik Geerdes · **Requisite:** Rudi Grupp
Schneiderei & Maske: Sandra Pottschien · **Bühnenbau:** Friederike Schmidt & Silke Wagner
Technische Leitung: Sascha Bucher · **Techniker:** Uwe Bichels, Roman Fehring, Jochen Harder, Jürgen Steffen, Christian Tietz, Bodo Walter, Michael Walter, Uwe Walter
Beleuchtungsmeister: Lutz Moritz

Eine Pause

Aufführungsrechte: Theaterverlag Karl Mahnke, Verden/Aller

Die Dekorationen u. Kostüme wurden in den theatereigenen Werkstätten hergestellt.

Im Stadttheater haben Sie nach der Vorstellung die Möglichkeit, den von den Theaterfreunden geförderten und dadurch preisgünstigen Taxen-Heimfahrdienst zu nutzen. Eine Bestellung vor der Vorstellung ist unbedingt erforderlich.



**FLENSBURGER
BRAUEREI**

Wir unterstützen die NDB.

NEU an der NDB



Elmar Thalmann stammt aus Luzern in der Schweiz. Nach einer Tischlerausbildung besuchte er von 1984-1988 die Schauspielschule »Scuola Teatro Dimitri« in der italienischen Schweiz. Danach war er 13 Jahre lang festes Mitglied der Theatergruppe »Compagnia Teatro Paravento« aus Locarno. Mit ihr bereiste er als Schauspieler 21 Länder und 4 Kontinente. Nach einer Weiterbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich arbeitet er seit 2002 freiberuflich als Regisseur und Bühnenbildner, unter anderem in Halle, Esslingen und Heilbronn. Zu seinen wichtigsten Inszenierungen zählen »Der Talisman« von Johann Nestroy (2009), »Bezahlt wird nicht« von Dario Fo (2010), »Geschichten aus dem Wienerwald« von Ödön von Horvath (2012), »Laurel und Hardy« von Tom McGrath (2012), und »Der Diener zweier Herren« von Carlo Goldoni (2013).

Für die NDB Flensburg hat er in dieser Spielzeit bereits sehr erfolgreich das Kinderstück »Urmel aus dem Eis« inszeniert. Auch wenn »Ünner't Lüchtfüer« dann schon die zweite Regiearbeit ist, freuen wir uns über diesen sympathischen ‚Neuzugang‘ in der professionellen Regie-Riege und sagen **HERZLICH WILLKOMMEN an der NDB!**